

TOP  
SECRET

- 1 Warum Männer lieber mit ihren Kum-pels reden als mit der eigenen Frau
- 2 Warum Männer Liebe und Sex trennen können
- 3 Warum Männer dann und wann belohnt werden müssen
- 4 Warum Männer bei Frauen zuerst aufs Äußere schauen
- 5 Warum Männer fremd gehen - und warum frau sie trotzdem behalten sollte

# Die Geheimnisse Männer

**Psychologie.** Eines gleich vorweg: Wenn Sie sich weiterhin in ihrer Opferrolle als Frau in einer Welt voll undurchschaubarer und unberechenbarer Männer wohl fühlen wollen, sollten Sie folgenden Text besser nicht lesen. Denn Moments sprach mit der bekannten Psychologin Mag. Isabella Woldrich Klartext.

„Nörgelnde Frauen  
erziehen respektlose  
Männer.“

**Ad 1)** Die Annahme, dass Männer niemals über ihre Probleme sprechen, ist falsch. Sie reden nur nicht mit ihrer eigenen Frau darüber. Warum? Weil Frauen es genau wissen wollen. Unmöglich, wenn man bedenkt, dass das Kommunikationszentrum des Mannes so weit von seinem emotionalen Zentrum entfernt liegt, dass nicht mal der Mann selber erkennen kann, warum genau er so mies drauf ist. Frau lässt aber nicht nach. Sein „Ich weiß wirklich nicht, warum!“ wird nicht respektiert.

**Ad 2)** Die erste Liebe des Mannes ist zweifelsohne seine Mutter. Da diese aber dem Vater gehört, darf er sie nur emotional, aber nicht körperlich lieben. Daher lernt der Mann schon früh, Liebe und Sex zu trennen. Diese besondere Beziehung zur Mutter kann bei der eigenen Familiengründung übrigens zu Problemen führen. Wenn ein Kind kommt, wird die Frau zur Heldin hochstilisiert, sie wird zur Mutter. Viele Männer haben dadurch mit sexuellen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die Mutter ja nicht begehrt werden darf. Männer müssen daher von Beginn an in Kontakt mit dem Kleinen kommen,

um sich sofort als Vater zu fühlen. Die gute Nachricht: Die neue Männergeneration entwickelt sich schon alleine aufgrund der modernen Familienstrukturen in eine Richtung, in der es möglich ist, die Frau philosophisch und gleichzeitig körperlich zu lieben.

**Ad 3)** Klingt provokant, ist aber so: Männer müssen gelegentlich belohnt werden. Beispiel: Er geht gerne und lange mit seinen Freunden aus. Sie wünschen sich aber mehr Zweisamkeit. Fehler: Ihn aus Enttäuschung zu maßregeln, wenn er spät nach Hause kommt. Besser: Bedenken, dass Männer ab und an das Rudeldasein brauchen und ihm in einer entspannten Situation und via Ich-Botschaft den Wunsch äußern, dass es schön wäre, wieder mehr gemeinsame Unternehmungen zu starten. Wird dieser Wunsch erfüllt, hat er sich auch mal wieder ein Abendessen mit sinnlicher Nachspeise verdient.

**Ad 4)** Klar, Männer schauen bei Frauen aufs Äußere. Das heißt aber nicht gleichzeitig, dass die Frau ihres Begehrens eine Schönheit im klassischen Sinn sein muss. Viel-

leicht ist es auch ihr kleiner Leberfleck hinterm Ohr, der ihn verzaubert. Und so nebenbei: Sowohl ein Bankdirektor als auch ein Müllmann können einen wunderbaren Charakter haben. Welchen würden Sie nehmen?

**Ad 5)** Ganz einfach: Leben Sie in einer langandauernden, zufriedenen und vertrauten Beziehung mit Kindern, Haus und Hund, sollten Sie überlegen, was Ihnen wichtiger ist: Ihr Stolz oder ihre Partnerschaft. Dass Ihr Mann fremdgegangen ist, heißt nämlich nicht, dass er Sie nicht mehr liebt, sondern dass ihm offensichtlich etwas fehlt. Handelt es sich also um einen einmaligen Seitensprung, so liegt es an Ihnen, gemeinsam mit ihm nach dem Beweggrund zu suchen und zu überlegen, ob sie ihm seine möglichen Wünsche oder Bedürfnisse erfüllen möchten oder nicht. Im Falle einer Scheidung kann es gut sein, dass beide unglücklich sind – und noch immer ineinander verliebt.

Mag. Isabella Woldrich

